

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 27

Landeck, den 5. Juli 1958

13. Jahrgang

Gemeindeprobleme in Landeck

Es dürfte jedem, der mit offenen Augen durch die immer schöner werdende Stadt wandert, aufgefallen sein, wie sich seit einem Jahr Landeck verändert hat. Die Asphaltierung der Straßen, des unteren Stadtplatzes und des Platzes vor der Apotheke, die auf den Gehsteigen stehenden Blumenschalen und manches andere sind das jüngste Zeichen des Aufstieges.

In einem Interview gab nun Herr Bürgermeister Komm.-R. Ehrenreich Greuter auf verschiedene Fragen dem Redakteur des Gemeindeblattes über die brennendsten Probleme der Stadt Landeck Auskunft. Im folgenden seien die Fragen und Antworten angeführt.

Welches, Herr Kommerzialrat bildet derzeit für Sie und die Stadtväter die Hauptsorge?

Die finanzielle Lage ist für das Jahr 1958 verhältnismäßig angespannt und läßt wenig Möglichkeiten großzügiger Investitionen offen. Die Hauptsorge Nr. 1 ist die Linderung der Wohnungsnot, damit in absehbarer Zeit alle Familien eine familiengerechte Wohnung und Unterkunft erhalten können. Zu diesem Zwecke sind verschiedene Verhandlungen mit Siedlungsgesellschaften und darüber hinausgehende Bemühungen unternommen worden, um dieser katastrophalen Wohnungsnot in den kommenden Jahren einigermaßen zu steuern.

Neue Wohnungen und Häuser werden gewiß auch zur Verschönerung und Vergrößerung Landecks beitragen. Welches ist dann die zweite Sorge der Stadtgemeinde?

Die zweite Sorge gilt eben der Verschönerung unseres Stadtbildes und insbesondere der Verbesserung der Wege, Plätze und Anlagen und deren Staubfreimachung. Leider stehen dafür nur ganz beschränkte Mittel zur Verfügung. Die Bemühungen um eine neue Asphaltierung der Straße durch den Bund und das Land hatten vollen Erfolg. Der neue Deckenbelag ist nun fertiggestellt, auch auf dem unteren Stadtplatz. Demnächst müssen noch die Gehsteige auf Gemeindegeldern verbessert werden.

Die Trink- und Löschwasserversorgung dürfte im Jahre 1958 abgeschlossen werden können, wogegen die Kanalisierung noch eine Reihe von Jahren ganz erhebliche Opfer

erfordern wird. Dies insbesondere durch die Zusammenfassung aller Kanalstränge in einer zentralen Kläranlage.

Beim nächtlichen Rundgang durch die Stadt fällt auf, daß die Hauptstraßen in hellem Neonlicht erstrahlen. Wird die Stadt in absehbarer Zeit überall eine neue Beleuchtung erhalten?

Die Anlage der neuen Straßenbeleuchtung wird im großen und ganzen ebenfalls im Jahre 1958 zum Abschluß kommen, mit Ausnahme einzelner kleinerer Lampenstellen, die 1959 ergänzt werden müssen, und der Fertigstellung der Bundesstraßenbeleuchtung von der Sannabrücke bis zum Ortsende Krottenbach.

Wie aus dem Ergebnis der letzten Gemeinderatssitzung bekanntgeworden, ist nun auch die wichtige Frage des Schülerheimes geklärt. Wie verhält es sich damit?

Das Schülerheim, dessen Finanzierung durch die Unterstützung aller Stellen soviel wie gesichert erscheint, kann aller Wahrscheinlichkeit nach noch in diesem Jahr begonnen werden. Den Platz zu dessen Errichtung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1958 beschlossen. Das Schülerheim wird nunmehr auf dem Plateau beim „Spitzen Stein“ oberhalb der Prandtauersiedlung gebaut werden, also auf einer einmalig schönen Stelle, bequem für die Schüler, in sonniger Lage und von ungestörtem und freiem Auslauf.

Herr Kommerzialrat, hat die Stadtgemeinde noch andere wichtige Probleme in nächster Zeit zu lösen?

Darüber hinaus bleiben freilich noch verschiedene Probleme der Zukunft vorbehalten, etwa die Errichtung einer Leichenhalle bei der Pfarrkirche in Landeck, die noch in diesem Jahr begonnen werden soll. Oder der Bau eines Kindergartens für Perfuchs und Bruggen. Ebenso wichtig ist der Ausbau eines Altersheimes für unsere alten Leute. Weiters die Ableitung des Schloßbächleins, um für die Zukunft Überschwemmungen im Kasernenbereich zu verhindern; die Ausgestaltung des Marienheimplatzes zu einer Parkanlage mit einem Musikpavillon u. a. mehr - alles wichtige Dinge, die aber nur im Laufe der Zeit nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten in Angriff genommen werden können.

Aus dem Bezirk

Hauptschulbau in Pfunds

Der langersehnte Wunsch der Oberinntaler aus dem Oberen Gericht, eine eigene Hauptschule zu besitzen, geht nun bald in Erfüllung. Die Hauptschule ist unter der Leitung von Baumeister V. Jarosch bereits im Rohbau fertiggestellt, was nicht zuletzt der Initiative von Bürgermeister Emil Schuchter zu danken ist. Der Schulbeginn wird voraussichtlich erst im Schuljahr 1959-60 sein. Unter der selben Initiative ist auch das Volksschulhaus in Greit fertiggestellt worden und wird wahrscheinlich heuer im Herbst eröffnet.

Neuer Spazierweg in Grins

In dem herrlich gelegenen Dörfchen Grins ist man nun daran, die schönste Spazierstrecke, den Lattenbachweg, der von Grins nach dem Weiler Gmar führt, auszubauen. Das schwierigste Stück, die Brücke über den Tobel ist nun in Arbeit, nachdem die Strecke von der Pfarrkirche bis zur Brücke bereits fertiggestellt wurde.

Primiz in Stanz

An diesem Sonntag (6. Juli) feiert in Stanz Hw. H. Benedikt Kössler Primiz. Hw. H. Kößler wurde am 10. Februar 1934 in Stanz bei Landeck als jüngster von neun Kindern geboren. In Stanz besuchte er ab seinem 6. Lebensjahr die Volksschule. Nachher ließ ihn sein Vater, der Landwirt Alois Kößler, am Paulinum in Schwaz weiterstudieren. Nach seiner Matura absolvierte er am Priesterseminar in Innsbruck seine Studien.

Beginn der Primiz: Samstag, den 5. Juli 1958. 19 Uhr Einstand mit einer kurzen Andacht. Sonntag, den 6. Juli 1/2 9 Uhr Weggang vom Elternhaus zum Schulhaus Stanz und in die Kirche. Dort Primizmesse. Nachher Prozession durch das Dorf. Nachmittags um 1/2 4 Uhr „Marienvesper“. Die Feierlichkeiten werden die Musikanten von Stanz mit ihrem Spiel verschönern.

Primiz in Grins

Am Sonntag, den 13. Juli 1958 feiert in Grins Hw. H. Peter Pfister sein erstes Meßopfer. Hw. H. Pfister besuchte die Volksschule in Grins, studierte danach ein Jahr am Bundes-Realgymnasium in Zams und anschließend in Hall, wo er auch maturierte. Nachher kam er an das Priesterseminar nach Innsbruck. Hw. H. Pfister ist das älteste von sechs Kindern des Landwirtes Peter Pfister, der als langjähriger Bürgermeister und Obmann der E.-Werk Genossenschaft Grins und in der Raiffeisenkassa tätig war. Peter Pfister ist ein Monat vor Kriegsende an den Folgen des Krieges gestorben.

Programm der Primiz: Samstag, den 12. Juli um 6 Uhr Empfang beim Falchbrunnen und Einzug in die Pfarrkirche, wo der Primizsegen erteilt wird. Am Sonntag, den 13. Juli um 9 Uhr Einzug des Primizianten vom Vaterhaus aus in die Pfarrkirche. Beim Primizamt wird Dekan Cons. Bernhard Praxmarer aus Hall die Predigt halten. Die Musikkapelle Grins wird das hohe Fest mit ihren Weisen würdig umrahmen.

NAUDERS: Fahrrad gegen Auto

Am Sonntag, den 29. Juni gegen 18.15 Uhr fuhr S. P. aus Imst mit seinem Pkw. vom Reschen kommend in Richtung Landeck. Bei der südwestlichen Dorfausfahrt von Nauders bog der 10-jährige Schüler Franz K., ohne auf den Verkehr zu achten, in die Hauptstraße ein. P. konnte nicht mehr ausweichen und stieß mit Franz K. zusammen, wobei sich der Schüler schwer verletzte. K. wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

ST. ANTON: Motorrad gegen Auto

Am Sonntag, gegen 10.30 Uhr fuhr der Österreicher Josef Klug, derzeit in Basel beschäftigt, mit seinem Motorrad von St. Christoph kommend in Richtung Vorarlberg. Auf der Paßhöhe bog Klug, ohne auf die zwei entgegenkommenden Pkw's zu achten, plötzlich auf die linke Fahrbahnseite ab. Dabei stieß er mit dem Pkw. des Amerikaners David P. zusammen. Klug brach sich den rechten Oberschenkel und seine Mitfahrerin, die Österreicherin Maria Pail, ebenfalls in Basel beschäftigt, den linken Oberschenkel. Beide wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Aufforstung in Galtür

Nach Überwindung sehr großer Schwierigkeiten wurde in diesem Sommer mit einem riesigen Aufforstungsprogramm begonnen, das sich als Millionenprojekt über Jahre erstrecken wird. Eine der Hauptschwierigkeiten des Dorfes war die Reduzierung der ziemlich großen Ziegenbestände. Die Ziegen, die in ihrer Gefräßigkeit alle Jungpflanzen abfraßen, ließen eine größere Aufforstung nicht zu. Die Initiative zu diesem unseren kostbaren Waldbestand vermehrenden Programm ging von BM. Rudolf Walter aus. Der Bund hilft damit durch einen Zuschuß.

Neue Personenseilbahn Serfaus-Kölnerhaus

Die Komperdell-AG. unter dem Geschäftsführer Schuler aus Ried, Besitzer des Gasthofes „Post“, wird eine moderne und allen Anforderungen gewachsene Seilbahn von Serfaus zum Kölnerhaus errichten. Alle Vorbereitungen zum Bau sind bereits getroffen, und die Seilbahn soll voraussichtlich schon am 15. Dezember den allgemeinen Betrieb aufnehmen. Die Gondeln der Seilbahn aus Aluminium und Leichtmetall sollen 25 Menschen fassen und 10 Minuten Fahrzeit benötigen. Damit wird Serfaus zu einem international bekannten Fremdenort aufrücken.

Graduierung. Herr Kurt Kaltenböck aus Zams erlangte an der Technischen Hochschule für Elektrotechnik den Grad eines Dipl.-Ingenieurs. Wir gratulieren!

Almfest in Strengen

Der Ski-Klub Strengen veranstaltete am Sonntag, den 29. Juni 1958 bei herrlichem Wetter vor der Skihütte auf der Dawin-Alpe ein Almfest. Eingeleitet wurde das Fest durch eine Feldmesse, bei der Hw. Pfarrer Lindacher eine stimmungsvolle Predigt hielt. Die Klänge der Musikkapelle Strengen und die Melodien der Schubert'schen Messe, gepaart mit dem wundervollen Panorama der Bergwelt, machten diesen Gottesdienst zu einem ergreifenden Erlebnis. Danach spielte die Musikkapelle vor der zahlreich erschienenen Bevölkerung von Strengen und Flirsch ein Konzert, und nachmittags beschloß ein gemütliches Beisammensein bei Tanz das Almfest.

Ldw. Landeslehranstalten

Rotholz, Imst, Lienz, Breitenwang, Ldw. Haushaltungsschule Steinach a. Brenner Schuljahr 1958-1959

2-jährige Winterschulen: I. Jahrgang: Rotholz bei Jenbach 13. 10. 1958 - 25. 3. 1959, Imst, 13. 10. 1958 - 24. 3. 1959, Lienz 13. 10. 1958 - 23. 3. 1959. II. Jahrgang: Rotholz bei Jenbach 3. 11. 1958 - 25. 3. 1959, Imst 3. 11. 1958 - 24. 3. 1959, Lienz 3. 11. 1958 - 23. 3. 1959.

Haushaltungsschulen: Rotholz bei Jenbach 13. 10. 1958 - 2. 5. 1959, Imst 13. 10. 1958 - 15. 5. 1959, Lienz 14. 10. 1958 - 11. 5. 1959, Breitenwang bei Reutte 20. 10. 1958 - 8. 5. 1959, Steinach a. Br. 13. 10. 1958 - 4. 5. 1959.

Webschule: für männliche und weibliche Teilnehmer (Webschule wird gemischt geführt) 15. 9. 1958 - 30. 4. 1959.

Waldaufseherkurs: Rotholz bei Jenbach (gesonderte Ausschreibung) Anfang Feber 1959 bis Ende Juni.

Anmeldungen sind möglichst umgehend, für die Webschule längstens bis 20. 8. 1958, für die übrigen Lehrgänge bis 15. 9. 1958 bei der Direktion jener Schule, die besucht werden soll, unter Beischluß der Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, des landw. Berufsschulzeugnisses, der Zuständigkeitsbestätigung und des Leumundszeugnisses einzubringen.

Die Webschule an der ldw. Landeslehranstalt Imst wird im Schuljahr 1958-59 gemischt für Burschen u. Mädchen geführt.

Die Internatskosten für Unterkunft und Verpflegung betragen einschließlich Schülerkrankenversicherung für die Winter- und Webschule monatlich S 360.-, für die Haushaltungsschule S 330.-, das Schulgeld für den ganzen Kurs S 50.-. Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Für die Landesregierung: Wallnöfer, Landesrat



Aus dem Kulturleben

Heimatsang in Mundart

Am Donnerstag, den 26. Juni fand in Innsbruck im Rahmen des „Turmbundes“ eine Dichterlesung statt, in welcher der „Oafner Gratsch“, unser Hw. Pfarrer Johann Jais aus Kauns, auf originelle Weise das zahlreich erschienene Publikum in unsere Oberländer Dichtung einführte. Er las Dialektgedichte seines verstorbenen Bruders Karl Jais, des bekannten Venter Gletscherpfarrers und des bereits 87 Jahre alten Jakob Kopp. In seinem launigen, mit zahlreichen, seinen Bruder und dessen Wirkungswelt charakterisierenden Bemerkungen versehenen Vortrag wurde den aufgeschlossenen Zuhörern der melodische Klang der „grouben Schprach“ des Oberländers lebendig und ergriff alle in Wehmut oder Heiterkeit.

Der Abend, den die Mundartdichterin Anni Kraus einleitete, hatte im Programm noch Dichtungen des Stanzacher Heimatschriftstellers Wolfgang Scheiber, der sein Außersich und Lechtal pries. Auch die zum Abschluß von Johann Jais gelesenen Gedichte Jakob Kopps gaben ein Zeugnis von der pointierten und echten Kunst des Imster und Oberländer Volkes. Zuletzt las der in ehrwürdigem Alter stehende Jakob Kopp auch selbst noch als Draufgabe Gedichte, die ein wehmütiger Abschiedsang an das Leben sind, das für ihn schwer, reich und voll Liebe zur Heimat war.

Der randvoll gefüllte Saal in der Tiroler Bauernkammer spendete allen Autoren und dem Rezitator Hw. Pfarrer Johann Jais anhaltenden Applaus, ein Zeichen des Verständnisses für volkstümlichen und aus echtem Erleben fließenden Heimatsang.

Schüler-Schlußkonzert der Städt. Musikschule

Die Leitung der Städt. Musikschule hat am 29. 6. 1958 im Vereinshaus ein Abschlußkonzert gegeben.

In einleitenden Worten betonte Herr Musikdirektor Parth die Bedeutung des kulturellen Lebens. Sodann wurde der Abend mit zwei Stücken von der erst seit einem Jahr bestehenden Jungmusikkapelle eröffnet. Erfreulich und beachtlich war die Leistung. Herrn Parth und die jungen Spieler kann man hierzu herzlichst beglückwünschen.

Nun folgten Solo-Vorträge am Klavier usw., sowie Darbietungen von Spielgruppen der Klassen für Gitarre, Zither, Harmonika und Blockflöte.



A. T. T. = E c k e

Christophorus-Fahrt

Wie bereits angekündigt, schließt sich die Bezirksgruppe Landeck der von der Ortsgruppe Telfs veranstalteten Fahrt nach St. Christoph a. A., verbunden mit Plaketten- und Fahrzeugweihe, an. Die an der Fahrt interessierten Mitglieder sammeln sich am Sonntag, den 6. Juli um 9.30 Uhr am Bahnhofplatz und schließen sich unter der Führung des Sportwartes Othmar Handle den etwa um 10 Uhr durchfahrenden Klubkameraden aus Telfs, Imst und Außersich an. Mitglieder, die eine Plakette wünschen, melden dies am Sammelplatz dem Sportwart.

Die Eltern, die seit dem vorjährigen Schülerkonzert den bemerkenswerten Fortschritt ihrer Kinder feststellen konnten, waren mit den Leistungen voll zufrieden. Die zuletzt gespielten Stücke der fortgeschritteneren Schüler berechtigten zu der schönen Hoffnung, daß die besonders Fleißigen und Strebsamen im Laufe der Jahre Spitzenleistungen erzielen werden.

Bedauert wurde, daß aus der Cello-Klasse des Herrn Prof. Brüchle nur ein Spieler zu hören war, der das Chanson Trist von Tschairowskij mit gutem Kammerton und reifem Vortrag zur Geltung brachte. Ebenso hätte man gerne auch einige Solo-Stücke aus der Geigenklasse des Herrn Homolka gehört. Das Spiel der „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart sowie Schubert war dafür durch Temperament und gutes Zusammenspiel besonders ausgezeichnet. Herr Homolka hat auch mit humorvollen Worten von der tiefen inneren Bedeutung der Musik als Nahrung, ja als dem unumgänglich notwendigen M-Vitamin für die Seele gesprochen.

Mit großer Freude und aufrichtigem Beifall wurde die markante Ansprache des Herrn Bürgermeisters Greuter begrüßt, der mit Recht sämtlichen Lehrkräften für ihre Mühe dankte und die Spieler zu weiterem Fleiß aufforderte.

Bei dieser Gelegenheit sei auch der Dank sowohl des Leiters der Musikschule als auch Herrn Homolkas und sämtlicher Lehrkräfte an die Gemeinde wiederholt, die, wie noch nie bisher, mit immer größerer Teilnahme und Hilfe die kulturellen Angelegenheiten unterstützt. Z.

Das Jakob-Prandtauerkomitee

Der 300. Geburtstag des größten deutschen und österreichischen Baumeisters für barocke Klöster, der das schönste Stiftsgebäude Österreichs, Melk an der Donau errichtete, soll in ganz Österreich gefeiert werden. Sein Bild, das auf den 50-Schillingnoten abgedruckt ist, enthält aber als Geburtsjahr fälschlicherweise das Jahr 1658. Laut Matriken-Auszug des Dekanal-Pfarramtes Zams, wo Prandtauer getauft wurde, geht einwandfrei als Geburtstag der 16. Juli 1660 hervor. In seinem Geburtsort Stanz oder in dessen Umgebung soll nun eine Gedenkstätte errichtet werden. Zu diesem Zwecke wurde ein eigenes Jakob-Prandtauer-Komitee ins Leben gerufen, dessen Präsidium der Herr Bezirkshauptmann Dr. Koler dem Kulturreferenten Prof. Dr. Hermann Kuprian übertragen hat.

Die Burgenfahrt ins Vintschgau

An dem schönen Wetter versprechenden Sonntagmorgen des 22. Juni sammelte sich der A.T.T. auf der Vintschgauerstraße südlich Landeck und fuhr in einer Kolonne über den Reschen ins Vintschgau. Das Ziel dieses Ausfluges be-

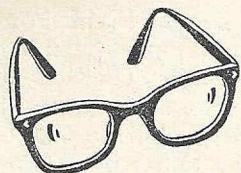
Für den Urlaub: **Sonnenbrillen**

Feldstecher

Kameras

aus dem Fachgeschäft

Plangger



stand darin, Stätten der Kunst und der baulichen Schönheiten zu besuchen, an denen der flüchtige Autofahrer gewöhnlich vorüberflitzt. Die Anregung zu diesem Ausflug ging vom Schriftführer Paul Frapporti aus. Etwa 70 Personen stiegen somit auf das herrlich über Schluderns gelegene Schloß Churburg und bestaunten die Sammlungen dieses dem Grafen Trapp gehörenden Kleinods, insbesondere die Waffensammlung. Anschließend nahmen alle im Hotel Post in Glurns das Mittagessen ein. In einer darauffolgenden Führung durch die mittelalterliche und noch mit vollständigen Mauern versehenen Stadt besichtigten alle die Kirche jenseits der Etsch und die alten Laubengänge. Danach folgte ein Aufenthalt in Mals, bei dem die alten romanischen Türme betrachtet und ihre Bauart besprochen wurde. Trotz des nun einsetzenden Regens ließen es sich die meisten Teilnehmer nicht nehmen, zum hochgelegenen Kloster Marienberg über Burgeis hinaufzufahren, wo vor allem die alte Kirche mit ihrer Krypta Ehrfurcht vor der Kunst und dem Leben der Mönche erweckte.

Dem ATT., insbesondere seinem Obmann Herrn Dr. Thaler, dem Sportwart Herrn Fimberger und dem Schriftführer Herrn Frapporti ist damit eine wertvolle Ausfahrt zu danken, die noch manchem in schöner Erinnerung bleiben wird.

Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse

für den Bezirk Landeck

r. G. m. b. H. Landeck

Die Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H. lud ihre Mitglieder zum 29. Juni 1958 zur 68. ordentlichen Generalversammlung im Saale des Gasthofes „Schrofenstein“ ein.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Direktor Rudolf Stadlwieser konnte die stattliche Zahl von 131 Mitgliedern begrüßen; sein besonderer Gruß galt jenen Mitgliedern, die durch eine mindestens 25-jährige Mitgliedschaft ihre Treue zur Genossenschaft unter Beweis gestellt haben. Im Sinne einer alten Gepflogenheit übertrug er den Vorsitz dem Obmanne des Vorstandes der Genossenschaft, Herrn Kommerzialrat Fritz Huber.

Nach dem ehrenden Gedenken an die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen 6 Mitglieder, nahm der Obmann-Stellvertreter Herr Kommerzialrat Bürgermeister Greuter die Ehrung der Mitglieder in Anerkennung ihrer mindestens 25-jährigen Mitgliedschaft vor. Nach den diesen Anlaß würdigenden Worten überreichte er im Namen des Vorstandes jenen Mitgliedern ein sehr schönes und sinniges Geschenk in Form eines Dukatens. Eine große Zahl der 56 zu ehrenden Mitglieder war anwesend und von der seitens der Genossenschaft zum Ausdruck gebrachten Anerkennung sichtlich erfreut und gerührt.

Den Mitgliedern wurde ein gedruckter Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1957 überreicht und Direktorstellvertreter Frapporti hat es verstanden, durch seinen mündlichen Bericht dem trockenen Zahlenwerk Leben einzuhauchen und den Genossenschaffern die Größe und Be-

deutung des Instituts vor Augen zu führen. Jede Sparte des Bankgeschäftes hat gegenüber dem Jahre 1956 eine Belebung erfahren und jede Position der Jahresrechnung legt Zeugnis vom Aufstieg der Genossenschaft ab. Einige wenige Posten seien in runden Zahlen wiedergegeben. Die Giro- und Spareinlagen haben die Höhe von S 37,150.000 erreicht, darunter scheinen die Spareinlagen mit einer Summe von S 20,526.000 auf. Im Jahre 1956 betragen die Einlagen S 30,688.000, sie sind daher um über 30% gestiegen. Das gesamte haftende Eigenkapital der Genossenschaft beträgt S 2,980.000 gegen 2,427.000 im Vorjahr, also auch hier eine Zunahme um rund 23%. An liquiden Mitteln standen der Genossenschaft S 13,328.000 zur Verfügung. Der Stand der Schuldner einschließlich der Wechsel hat Ende 1957 die Summe von S 29,112.000 erreicht und ist um S 4,503.000 höher als im Vorjahr. Betrug die Bilanzsumme im Jahre 1956 S 35,049.000, so hat diese die Höhe von S 41,592.000 erreicht.

Der Geschäftsumfang findet in der Jahresumsatzsumme und in der Zahl der Buchungsposten Ausdruck. Die Genossenschaft hat einen Umsatz von S 790.028.000 mit 190.200 Buchungsposten bewältigt.

Es werden verwaltet: 493 Kredit- und Darlehenskonten, 785 Giroeinlagen und 3.581 Spareinlagen.

Nach Vornahme aller gesetzlichen Rücklagen, Rückstellungen und Abschreibungen hat die Spar- u. Vorschußkasse einen Reingewinn von S 235.178,86 erzielt. Die Jahresrechnung 1957 wurde von den Mitgliedern mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Auf Grund des Vorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat gelangt eine 7%ige Dividende zur Ausschüttung, außerdem übernimmt die Genossenschaft die zu entrichtende Kapitalertragssteuer. Damit ist eine Angleichung an die Verzinsung der in der letzten Zeit emittierten Anleihen erreicht.

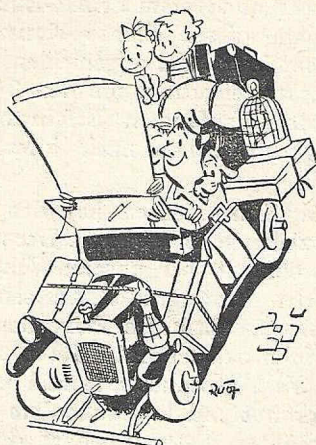
Dem Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung wurde für die einwandfreie Geschäftsgebarung die Entlastung erteilt.

Die statutengemäß vorgesehenen Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat haben keine Änderung in der Besetzung dieses Organs gebracht.

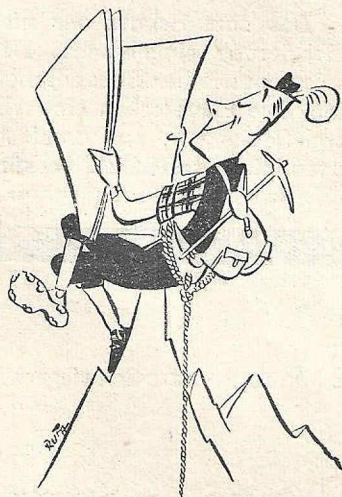
Herr Direktor Salzburger hielt einen sehr interessanten und aktuellen Vortrag über die für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft zu erwartenden Auswirkungen des kommenden Gemeinsamen Europäischen Marktes und wies mit aller Deutlichkeit darauf hin, daß auch der kleine und mittlere Betrieb sich jetzt schon vorbereiten und wappnen muß, um den zwangsläufig kommenden Konkurrenzkampf zu bestehen. Es muß ein noch engerer Zusammenschluß innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige erfolgen, aber es muß auch jeder einzelne seinen Betrieb genauestens nach den innewohnenden Mängeln untersuchen und trachten, diese schrittweise zu beseitigen. Lebhafter Applaus war der Dank für seine Ausführungen.

Weitere Fragen kamen nicht zur Diskussion, und so konnte der Vorsitzende mit dem Ausdruck des Dankes an die Mitglieder für das den Organen der Genossenschaft entgegengebrachte Vertrauen und an die Angestelltenschaft für die fleißige und treue Mitarbeit die Generalversammlung mit der Abgabe der Versicherung schließen, daß Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung auch weiterhin alles unternehmen werden, um die Genossenschaft zu weiteren Erfolgen zu führen.

Aus dem Bericht über die Geschäftsgebarung 1957 und aus dem Verlauf der Generalversammlung kann man schließen, daß die Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck ihre Aufgabe im Interesse von von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft des Bezirkes in vollem Maße erfüllt hat.



Machen Sie schon große Urlaubspläne? Wann geht's denn los? Egal wohin Sie fahren,



ob in die Berge oder



an die See, Ihr „Gemeindeblatt“ wollen Sie sicher nicht vermissen. Nennen Sie nur ihren Urlaubsort, und wir sorgen dafür, daß Sie auch in den Ferien durch Ihr „Gemeindeblatt“ über alles, was in der Heimat geschieht, orientiert werden.

Aus dem Gemeinderat Landeck

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 26. Juni beschlossen, an der Abzweigung Malserstraße und der Vintschgauer Bundesstraße (Tyroliahaus) eine Verkehrssignalanlage mit Ampeln zu errichten. Weiters sollen auf dem Stadtplatz Kandelaber aufgestellt werden.

In der Fortführung der Straßenbeleuchtung sollen insbesondere der Katlaunweg, die Kreuzbühelgasse, Teile der Herzog-Friedrichstraße, Knappenbühel, Kristille, ein Teil der Urichstraße und einige kleinere Straßenstücke mit neuen Anlagen versehen werden. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß im nächsten Jahr die ganze Straßenbeleuchtung abgeschlossen sein wird.

Weiters wurde die Einführung einer Paketspende (Wäsche) für jedes neugeborene Kind beschlossen.

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die kirchliche Weihe der neuen Instrumente findet am Sonntag, den 6. Juli 1958 in der Pfarrkirche Perjen um 9.30 Uhr statt, wobei die Kapelle dann die Messe spielen wird. Anschließend kurzes Platzkonzert in Perjen. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die gebrauchten Instrumente ab sofort abgegeben werden. Interessenten wenden sich an E. Sprenger, Landeck-Perjen.

Bundesrealgymnasium Landeck

Sprechstunden in der Direktion während der Sommerferien jeweils **Dienstag 10 - 12 Uhr.**

Die Stadtbücherei in Landeck hat für die Dauer der Schulferien wöchentlich einmal geöffnet. Bücherausgabe jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in der Volksschule Perjen.

Fundausweis Landeck. Es wurden gefunden 1 Schlüssel, 1 Augenglas und 2 Herrenfahräder.

Das Arbeitsamt Landeck sucht für die bevorstehende Sommersaison noch folgende Arbeitskräfte. 2 Kellnerinnen, 4 Serviererinnen, 3 Köchinnen, 5 Haus- bzw. Stubenmädchen, 5 Zimmermädchen, 10 Küchenmädchen, 10 Textilarbeiterinnen. - In diesem Zusammenhange sei darauf hingewiesen, daß heute die Verdienstmöglichkeiten im Ausland kaum besser sind als in Österreich. Darüber hinaus ergeben sich in sozialrechtlicher Hinsicht im Falle der Arbeitsaufnahme im Inland viele Vorteile, die auch eine eventuelle lohnmäßige Besserstellung im Ausland ohne weiters aufheben.

Führungstour des Österr. Alpenvereins. Am Samstag, den 5. Juli Führungstour der Sektion in die Steinseehütte. Abmarsch um 16 Uhr und um 19 Uhr von der Zamser Innbrücke. Führung: Haag Willi. Die Jungmannschaft der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins veranstaltet ebenfalls am 5./6. Juli eine Führungstour zur Steinseehütte. Führung: Haag Hans jun. Abmarsch am Samstag um 17 Uhr von der Bäckerei Haag; Anmeldungen in der Geschäftsstelle Buchhandlung Jöchler, Tel. 464.

Das Vermessungsamt Landeck gibt bekannt, daß infolge Außendienstes und Personalmangels ab Montag, den 7. Juli 1958 bis auf weiteres die Amtsstunden jeden Montag, Mittwoch und Samstag von 8 - 12 Uhr festgelegt sind.

STETS

frohes Kinderlachen
in unseren Babysachen.



Trauungen. Es heirateten in Landeck am 24. 6. der Forstarbeiter Arnold Handle, See 92 und die Haustochter Anna Camilla Straudi, Marktplatz 6. Wir gratulieren herzlich!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 15. 6. eine Hildegard dem Hilfsarbeiter Hermann Tasser und der Bertha, geb. Juen, Flirsch 22; am 18. 6. eine Rosa Maria dem Bauern und Gastwirt Alfred Josef Marth und der Agnes Josefa, geb. Schütz, Fließ-Hochgallmigg 69; eine Maria Anna dem Bauern Alois Johann Traxl und der Maria Nothburga Pfeifer, St. Anton 30; ein Alois Johann dem Straßenwärter Josef Alois Mattle und der Gertraud Koletta, geb. Kathrein, Mathon 22; eine Rosa Maria dem Waldaufseher Karl Ferdinand Köllemann und der Aloisia, geb. Öttl, Nauders, Gemeindehaus; am 23. 6. eine Alexandra Maria Genoveva dem Gastwirt Josef Wilhelm Zangerl und der Genoveva, geb. Sprenger, Pians 42; ein Robert dem Ofenarbeiter Peter Schlatter und der Brunhilde, geb. Moser, Malsersstraße 6.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 19. 6. die Ordensschwester Theresia Waizhofer (Sr. Maria) Zams, Mutterhaus; am 23. 6. das Kind Paul Schmid, Fließ-Eichholz 154, 2 Jahre alt; in Landeck am 28. 6. die Hausfrau Hermine Weierberger, Marktplatz 7, 68 Jahre.

3 Prozent Spar-Rabatt, ein Barzahlungsrabatt

Auf ihrer letzten Handelshofsitzung stellt die österreichische SPAR-Zentrale erneut fest, daß der 3%ige SPAR-Rabatt in Österreichs Konsumentenschaft einen großen Anklang findet.

Der Rabatt wird bereits durch scharfe Kalkulation des

Großhandelsabgabepreises vorbereitet, was aber nur durch sinnvolle Rationalisierung auf der Großhandelsebene möglich ist. Er ist aber auch beim SPAR-Einzelhändler nur dann möglich, wenn dieser ebenso sinnvoll auf seiner Handelsstufe rationalisiert. Im allgemeinen genügt bereits eine 20%ige Umsatzsteigerung, um den 3%igen Rabatt kalkulatorisch voll aufzufangen. Erfahrungsgemäß wird diese Umsatzsteigerung schon nach kurzer Rabattgabe überschritten.

Gegenüber dem Konsumenten hat der SPAR-Rabatt eine erfreuliche erzieherische Wirkung. Der „Bücherkauf“, eine oft alte Gewohnheit bei unseren Hausfrauen, tritt immer mehr in den Hintergrund. An seine Stelle tritt eine gesunde Einkaufspolitik im Privathaushalt, und die Hausfrau hat begriffen, daß der SPAR-Rabatt ein Bar-Rabatt ist. Sie hat den Wert geordneter Barzahlung ihrer täglichen Einkäufe erkannt und hat außerdem jetzt die Möglichkeit, ihren erhöhten Festtagsbedarf durch Einlösung der angesammelten und auf die SPAR-Rabattkarte aufgeklebten Rabattmarken aufzufangen nach dem Motto der SPAR: „3% SPAR-Rabatt bedeutet 11 Tage im Jahr kostenlos einkaufen.“

Holland verkürzt seine Küstenlinie

DEN HAAG - Das zum Schutz der niederländischen Küste von der Regierung eingebrachte Delta-Gesetz ist nach längerer parlamentarischer Behandlung im Senat angenommen worden. Die Pläne sehen eine Abriegelung des holländischen Insel-Deltas vor, und damit wird die niederländische Küstenlinie beträchtlich verkürzt. Die Baupläne sollen innerhalb von 25 Jahren verwirklicht werden.

Der Herr über Leben und Tod hat meine liebe Mutter, unsere Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

NOTBURGA ZEINS GEB. RAGGL

Kaufmanns- u. Bäckermeisterswitwe

heute, nach längerer Krankheit und Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 77. Lebensjahr zu sich in den ewigen Frieden heimgeholt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Juli 1958, um 9 Uhr vom Trauerhaus Malsersstraße 23 aus auf dem städtischen Friedhof Landeck statt.

Der Sterbegottesdienst wird unmittelbar darauf in der Pfarrkirche gelesen.

Landeck, Zams, Innsbruck, München, am 2. Juli 1958.

In tiefer Trauer:

Franz Zeins

als Sohn

Barbara Fadum, Maria Hametner

als Schwestern

Paula und Elisabeth

als Schwiegertöchter

Elf, Erika, Pauli, Else und Franz

als Enkelkinder

Im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze werden um
20 Uhr im Trauerhaus gebetet

Am Samstag bleibt unser Geschäft von 8.30 Uhr bis 10 Uhr geschlossen.

Ihre Kosten werden auf zwei Milliarden Gulden (ca. 13 Milliarden Schilling) geschätzt.

Die Forderung, das holländische Insel-Delta durch Rie-sendämme gegen die See abzuschließen und die holländische Küstenlinie zu verkürzen und ihr dadurch eine erhöhte Sicherheit zu geben, wurde nach der Überschwemmungskatastrophe im Februar 1953 erhoben. Bei dieser Katastrophe wurden weite Landstriche verwüstet. Über 1800 Menschen kamen ums Leben. Außer der erhöhten Küstensicherung wird sich aus dem Abschluß der Seearme ein nicht unbedeutlicher Landgewinn und die Entstehung eines großen Süßwasser-Reservoirs als Riegel gegen die von See her zunehmende Versalzung der holländischen Binnengewässer ergeben. (AID)

Zuschüsse für Kindererholung

Die Tiroler Gebietskrankenkasse wird trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation auch in diesem Jahr für die Kinder der pflichtversicherten Mitglieder Kostenzuschüsse für Erholungsaufenthalte gewähren.

Die Übernahme eines Zuschusses kann aber nur dann erfolgen, wenn die Erholungsbedürftigkeit durch ein ärztliches Gutachten nachgewiesen wird. Diese Gutachten sind vor der Verschiebung des Kindes entweder beim zuständigen Gesundheitsamt oder beim kontrollärztlichen Dienst der Kasse einzuholen.

Der Kostenzuschuß beträgt pro Tag S 6.- für eine Höchstdauer bis zu vier Wochen. Voraussetzung dafür ist, daß das Mitglied Mehrleistungsanspruch hat.

Evangelische Gemeinde. Weihestunde.

Am Donnerstag, den 10. Juli 1958 findet um 19 Uhr (sieben Uhr abends) eine Feierstunde in der Burschlkirche statt. Ein Bläserkorps aus Bremen wirkt dabei mit. Gäste herzlich willkommen.

Installationen • **Elektrounternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme anläßlich des Todes meiner lieben Gattin, Frau

Elisabeth Blunder

GEB. HOFFMANN

spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank aus. Besonders danke ich den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und der hochw. Geistlichkeit von Perjen.

Landeck, Juli 1958

In tiefer Trauer:

Georg Blunder

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

6 Uhr Frauenm. f. Julia Traxl, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Einweihung d. neuen Instrumente d. Perjener Musikkapelle i. d. Kirche m. Ansprache. Anschließend Jahresm. f. Luise Wucherer, wobei die neu-ge-weihten Musikinstrumente m. „Tiefstimmung“ zur Ehre Gottes u. zur Erbauung d. Gläubigen erklingen sollen. 20 Uhr Abendm. f. Peter Frick.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 6. 7.: 6. Sonntag n. Pfingsten, Kommunion-sonntag d. Männer u. d. Jugend. 6 Uhr Jahresm. f. Roman Siegele, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. Johann Krismer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst hl. Amt, 11 Uhr Jahresm. f. Josef Mutter, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 7. 7.: Hl. Cyrillus u. Methodius - 6 Uhr Jahresm. f. Christian Walter, 7.15 Uhr Jahresamt f. H. H. Pfarrer Josef Zotz.

Dienstag, 8. 7.: Hl. Elisabeth, Königin - 6 Uhr hl. Messe f. Frieda Springhetti, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz u. Margarethe Maislinger.

Mittwoch, 9. 7.: 6 Uhr Jahresm. f. Hans Hirrtl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Amalia u. Theodor Rainalter.

Donnerstag, 10. 7.: Hl. sieben Brüder u. Gefährten - 6 Uhr Burschl, Gem.-Messe n. Mng. R., 7.15 Uhr hl. Messe f. Amalia Greuter.

Freitag, 11. 7.: 6 Uhr Jahresm. f. Gustav Putz, 7.15 Uhr Jahresamt f. Lisl König

Samstag, 12. 7.: Hl. Johannes Gualbertus - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Kraxner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Aloisia Orgler, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 6. 7. 58:

Ärztl. Dienste:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzickzy, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Kfz.-Werkstättendienst: Franz Auer, Tel. 520

Sommerkleider ab S 142.—
Bluserl „ S 49.—
Dirndl „ S 240.—



Absolventin der Dr. Wagner-
schule, Innsbruck, sucht

Bürostelle

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Auch stärkere Damen
finden bei uns passende Kleidung.
Probieren Sie bitte zwanglos.



VERKAUFE:

Pkw Marke Tatra

fahrbereit, 6-fach bereift (neuwertig), Ge-
bläsekühlung, Heizung, Preis S 2500.-.

VULKANISIERANSTALT ALSCHER - Landeck

Verlässliche **Verkäuferin** für Lebensmittel möchte sich bis 15. Sept. verändern.

MARIA ZANGERL, Herzog-Friedrichstraße 22

BAUARBEITER

für

Arlbergbaustelle (Stubener Rampe) werden laufend eingestellt.

Höchstlöhne - Höhenzulage

Unterkunft und Verpflegung auf der Baustelle!

Verheiratete alle 4 Wochen freie Heimfahrt!

Baumeister

Guntram Moosbrugger

LUSTENAU - Vorarlberg



BBC Kühlschrank 105 H
mit Tiefkühlfach und
schnittfester Arbeitsplatte
Schauen Sie sich dieses
Modell einmal an bei

Radio FIMBERGER

Bitte, besichtigen Sie meine
Kühlschrank - Ausstellung!

Handelsschülerin

mit gutem Abschlußzeugnis zu baldigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

HOTELWÄSCHE- und BETTEN

auch auf Teilzahlung!

Betten-Jesjak

Absolvierter

Handelsakademiker

(Handelsschüler)

von Industrieunternehmen in
Landeck gesucht.

Handschriftliche Angebote unter „511“ an die
Verwaltung des Blattes.

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem schweren Verlust, den ich durch den Tod meines lieben Vaters, Herrn

Leo Haas

erlitten habe, danke ich herzlich.

Ganz besonders danke ich der Familie Dir. Dr. Koler, Frau Giesler, Familie Stadtrat Raggl und den übrigen Nachbarn, die mir in den schweren Tagen unermüdlich beigestanden sind und geholfen haben. Nicht zuletzt auch meinen innigsten Dank Herrn Dr. Codemo und Herrn Geistl. Rat Stadtpfarrer Aichner für den ärztl. bzw. geistlichen Beistand.

Für die vielen Blumen- und Kranzspenden sowie die Beileidsschreiben aufrichtigen Dank.

In tiefer Trauer: **Rosa Haas**

Coca-Cola

jetzt in 2 praktischen Größen



Da machen alle mit „Coca-Cola“ ist genau das Richtige, wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten eine köstliche Erfrischung anbieten wollen. Die neue Familienflasche macht es Ihnen besonders leicht, Ihren Besuch zu bewirten. Besorgen Sie beim nächsten Einkauf ein paar Flaschen „Coca-Cola“, da greifen alle gern zu.

SF9 HAG

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

Dr.
Stettner

vom
8. Juli - 20. Juli 1958

verreist

nächste **ORDINATION**

21. Juli 1958

Lichtspiele Landeck

Von allen geliebt

Ein Film von Menschen, bei denen Liebe eine große Rolle spielt. Magda Schneider, Hans Nielsen u. a.

Freitag, 4. Juli um 19.45 Uhr
Samstag, 5. Juli um 17 u. 19.45 Uhr

Was die Schwalbe sang

Ein bittersüßer Herzensroman mit Nay-Britt Nilson, Margid Saad, Claus Biederstardt, Paul Hörbiger u. a.

Sonntag, 6. Juli um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 7. Juli um 19.45 Uhr

Am Rande der **UNTERWELT**

Ein Knabe als Werkzeug von Verbrechern. Belinda Lee, David Mac Callun, Roland Lewis u. a.

Dienstag, 8. Juli um 19.45 Uhr

Das Witwenregiment

Grethe Weiser als tüchtige Gemüsefrau entfesselt Lachstürme. Brigitte Grothum, Michael Heltau u. a.

Mittwoch, 9. Juli um 19.45 Uhr
Donnerstag, 10. Juli um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Hofjagd in Ischl**

Ab Freitag, 11. 7. 58

SPAR

AKTION vom 3. - 9. 7. 58

californ.

Zitronensaft **3⁶⁰**
1 Dose 0.177 lt.
8 Zitronen

Aprikosen Jam
„Der Schlager“ **56⁰⁰**
1 Dose 5 kg
inkl. Eimer

3⁰/₁₀ SPAR -
RABATT



Dr. Robert Tomann

Zahnarzt

6. - 27. Juli keine Ordination

Wir geben unseren bisherigen p. t. Kunden bekannt, daß wir ab Montag, den 7. Juli 1958

den Verkauf unserer MILCHPRODUKTE, sowie den OBST- u. GEMÜSEHANDEL in die Räumlichkeiten der



Fa. Heinrich Huber – Feinkosthandlung

in LANDECK, MALSERSTRASSE 29 verlegen werden, nachdem wir in die genannte Firma als Gesellschafter eingetreten sind.

Das uns und obgenannter Firma bisher geschenkte Vertrauen bitten wir uns weiterhin zu bewahren.

Karl Muigg - Anna Muigg Telefon 410 u. 628

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Verkäuferin

als Aushilfe (Juli und August) für Lebensmittelgeschäft

oder

gesucht.

Hilfskraft

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Jeden Samstag - Sonntag

TANN

im Cafe-Restaurant Weinberg, Imst
Sonntag Nachmittag 5-Uhr-Tee.

Es laden herzlich ein
F. u. A. Nestel

STREBSAMER,
FLEISSIGER

Lehrjunge

für Verkauf und Schaufenster-Dekoration wird aufgenommen.

KLEIDERHAUS JOHANN GRAFL - HERRENMODE

AUSSTELLUNG UND
INSTALLATION VON

Fernseh - Empfängern

Vorführung der Fernsehapparate täglich ab 17 Uhr in unserem Schaufenster

Samstag 15.30 Uhr Fernsehübertragung: Schwimmländerkampf Deutschland - England

Fernsehapparate ab S 5970.-, Anzahlung S 1170.-, Monatsraten zu S 238.40



KÜHLSCHRÄNKE:

Alaska, Standard 65 lt. S 2595.-, Anzahlung S 495.-, Rest 12 Monatsraten.
Alaska „Luxus“ 67 lt. . . . S 3100.-, Bauknecht Kompressor 112 lt. . . S 4080.-,
Bosch Kompressor 110 lt. S 4395.- und viele andere Modelle auf Lager.

RADIO LENFELD LANDECK - TEL. 437